



Die Mitglieder der evangelischen Freikirchen, der evangelischen sowie der römisch-katholischen Kirche zeigen in der Frage, ob Homosexualität verboten werden sollte, die gleichen Verteilungen: rund 88 % sind gegen ein Verbot.

Bei den anders Christlichen (deren Verteilung aufgrund der kleinen Fallzahl allerdings nicht als repräsentativ anzusehen ist) – überwiegend Russisch-Orthodoxe – sind die Befürworter eines Verbotes dagegen häufiger anzutreffen. Bei den Mitgliedern Nicht-Christlicher Religionsgemeinschaften (zu vier Fünfteln Muslime) sind es rund die Hälfte der Befragten, die sich für ein Verbot aussprechen.

Die Konfessionslosen lassen dem sexuellen Selbstbestimmungsrecht den größten Raum. Nur rund 5 % dieser Gruppe sind für ein Verbot. (⇒ *Homosexualität verbieten? Alter, Geschlecht*)

Religionszugehörigkeit		Sollte Homosexualität verboten werden?		
		Verboten	Nicht verboten	Gesamt
Römisch-Katholisch	Anzahl	27	194	221
	% Zeile	12,2%	87,8%	100,0%
Evangelisch (ohne Freikirchen)	Anzahl	25	177	202
	% Zeile	12,4%	87,6%	100,0%
Evangelische Freikirche	Anzahl	1	8	9
	% Zeile	11,1%	88,9%	100,0%
Andere christliche Religionsgemeinschaft	Anzahl	2	9	11
	% Zeile	18,2%	81,8%	100,0%
Nicht-christliche Religionsgemeinschaft	Anzahl	9	11	20
	% Zeile	45,0%	55,0%	100,0%
Keine Religionsgemeinschaft	Anzahl	7	136	143
	% Zeile	4,9%	95,1%	100,0%
Gesamt	Anzahl	71	535	606
	% Zeile	11,7%	88,3%	100,0%
Gültige Fälle: 608 (91,3 %), Fehlende Fälle: 58 (8,7 %); Gewichtet Ost-West				
Quelle: ALLBUS 2000, Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln), ZA-Nr. 3425 http://www.gesis.org/ALLBUS/Datenservice.html				